

6-tägige Busreise in die Niederlande

Reisepreis: Euro 1.220,00 pro Person im DZ

Einzelzimmer: Euro 290,00 Zuschlag
(nur begrenzt verfügbar)

Leistungen:

- Moderner, klimatisierter Reisebus
- Unterkunft im Fletcher Hotel Nieuwegein-Utrecht
- Reiseleiterin ab Gennep bis 's-Hertogenbosch
- Frühstück / Abendessen im Hotel (Halbpension)
- Eintrittsgelder gemäß Programm
- Begleitung durch Pfarrer i.R. Uwe Grieser
- Reisepreissicherungsschein

Nicht enthalten:

- Getränke, Mittagessen und ggf. Zwischenmahlzeiten
- Trinkgelder
- persönliche Ausgaben und Souvenirs
- weitere Eintrittsgelder



Nijmegen

Die Reise wird vom Reiseveranstalter oneworldtours organisiert und durchgeführt. Die gültigen AGB können auf der Webseite www.oneworldtours.de abgerufen oder bei oneworldtours angefordert werden.

Die Reise findet ab 25 Teilnehmern statt und ist für maximal 40 Teilnehmer geplant. Die Plätze werden nach dem Datum der Anmeldung vergeben.

Die Anmeldung ist im Gemeindebüro / im Pfarrbüro oder über oneworldtours möglich. (Reisenummer 3126)

Wenn Sie unter www.oneworldtours.de die Reise aufrufen können Sie Ihre Daten eingeben und erhalten sofort eine Reisebestätigung per Mail. Sie müssen zunächst Ihre Teilnehmerdaten und im zweiten Schritt Ihre Rechnungsdaten eingeben. Diese sind teilweise identisch. Dort ist auch der Abschluss einer Reiserücktritts-versicherung möglich. Bitte beachten Sie, dass auch bei krankheitsbedingten Stornierungen Kosten entstehen, die durch eine Versicherung ggf. erstattet werden können.



Kathedrale 's-Hertogenbosch

Trinitatis:

0228-97840-11 oder info@trinitatiskirche-bonn.de

St. Maria Magdalena:

0228-623282 oder pastoralbuero@puk-bonn.de

Bei Buchung wird eine Anzahlung in Höhe von 15% des Reisepreises und vier Wochen vor Reisebeginn die Restzahlung fällig. Die genauen Beträge finden Sie in Ihrer Buchungsbestätigung, die Sie nach der Buchung per Mail erhalten. Dort finden Sie auch die Bankverbindung.

Kontakt:

oneworldtours GmbH & Co. KG / Michael Ziegler
Alfred-Bucherer-Straße 91 / 53115 Bonn
Telefon: 0228 – 25901559
Mail: info@oneworldtours.de

Stand: 09. März 2026

Ökumenische Fahrt der Trinitatiskirchengemeinde und Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Eendenich in die

Niederlande



Amsterdam

Amsterdam, Utrecht, Nijmegen, 's-Hertogenbosch, Gouda und bedeutende Orte der Reformationsgeschichte

25. bis 30. Oktober 2026

Reiseverlauf:

Sonntag, 25.10.2026

Am Morgen verlassen wir Endenich und fahren durch das Ruhrgebiet und den Niederrhein in die niederländische Kleinstadt Gennep, die kurz hinter der deutschen Stadt Goch an der Mündung der Niers in die Maas liegt. Gennep trägt den Titel „Reformationsstadt Europas“, da man dort ab 1530 Glaubensflüchtlinge aus den umliegenden Ländern und Regionen aufnahm, die in Toleranz mit den katholischen Einwohnern und Priestern zusammen lebten. Aufgrund ihrer Grenzlage hat die Stadt eine wechselvolle Geschichte. Wir spazieren durch den mittelalterlichen Ort und sehen u.a. die erste protestantisch erbaute Kirche der Niederlande. Anschließend geht es weiter in die nahe gelegene Großstadt Nijmegen. Wir erkunden die ehemalige Hansestadt im Rahmen einer Stadtführung und verbringen dort die Mittagspause. Nijmegen liegt an der Waal, dem Hauptarm des Rheins, der kurz vorher zum Delta wird. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel nahe Utrecht.



Utrecht

Montag, 26.10.2026

Utrecht ist die viertgrößte Stadt der Niederlande und hat durch die zentrale Lage sowohl für den Bahn- als auch für den Straßenverkehr eine große Bedeutung. Als römisches Kastell gegründet blickt Utrecht auf eine lange Geschichte zurück, die wir bei einem Spaziergang durch die Altstadt entdecken werden. Der Utrechter Dom (ev.-ref.) gilt als eines der bedeutendsten Kirchengebäude des Landes und die Universität ist die größte der Niederlande. Nachmittags flanieren wir bei gutem Wetter durch die Gärten der beeindruckenden Burganlage Kasteel de Haar.

Dienstag, 27.10.2026

Ein Tagesausflug führt uns in die Metropole Amsterdam. Pfarrer Grieser bietet einen Spaziergang durch das Jüdisch-Kulturelle Viertel mit einem Besuch der 350 Jahre alten portugiesischen Synagoge Esnoga und der Gedenkstätte Hollandsche Schouwburg. Es ist ein Zeitzeugengespräch für 17 Uhr vereinbart.



Portugiesische Synagoge

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zu eigenen Besichtigungen oder zu einer Grachtenfahrt. Wir werden verschiedene Möglichkeiten vorstellen, darunter das Anne-Frank-Haus, das Rembrandthaus und eine der „versteckten Kirchen“. (Muss frühzeitig gebucht werden)

Mittwoch, 28.10.2026

Nach dem Frühstück geht es zunächst in die idyllisch an der IJssel gelegene ehemalige Hansestadt Kampen mit einer gut erhaltenen historischen Altstadt. Es gab hier schon vor dem Thesenanschlag von Martin Luther eine Reformbewegung. Die Stadt ist Standort der Theologischen Universität, die ein bekanntes Zentrum für die akademische Erforschung reformierter Theologie, Neocalvinismus und Bibelauslegung ist. Hinter Kampen mündet die IJssel in das nach ihr benannte „Meer“, das den Kern des größten zusammenhängenden Süßwassergebiets Europas bildet. Aufgrund seiner Lage kontrollierte Kampen im Mittelalter den Handel mit Heringen, der sehr bedeutsam war und der Stadt einen großen Reichtum einbrachte, der teilweise noch heute zu sehen ist. Am Nachmittag blicken wir im kleinen Ort

Urk auf das IJsselmeer und sehen den Fischereihafen sowie den gut erhaltenen Ortskern.



IJsselmeer / Urk

Donnerstag, 29.10.2026

Der nahe Utrecht gelegene Ort Woerden entstand durch ein römisches Kastell, welches lange Zeit Teil der Nordgrenze des römischen Imperiums war. Im Laufe einer bewegten Geschichte wandte sich die Bevölkerung Anfang des 16. Jh. zum Missfallen der damals unter Philipp II. regierenden Habsburger der lutherischen Glaubenslehre zu und so kam der erste protestantische Märtyrer der Niederlande, Jan de Bakker, aus der Stadt Woerden. Ein Stück weiter Richtung Westen gelangen wir in die weltbekannte Stadt Gouda, wo am heutigen Donnerstag Markttag ist. Wir sehen die historische Waage und haben die Möglichkeit, auf dem Markt oder in einem der zahlreichen Geschäfte Käse zu kaufen. Unabhängig vom Käse verfügt Gouda über eine schöne Altstadt mit einer beeindruckenden Kathedrale, die wir uns etwas näher ansehen werden.

Freitag, 30.10.2026

Wir verladen die Koffer und fahren nach 's-Hertogenbosch. Die im allgemeinen Sprachgebrauch Den Bosch genannte Stadt war vor den Römern von den Batavern besiedelt und galt im Mittelalter als uneinnehmbare Festung. Man importierte Waren aus ganz Europa und hatte schon 1274 eine Lateinschule die u.a. Erasmus von Rotterdam eine Zeit lang besuchte. In der schönen Altstadt finden wir die katholische Sankt-Johannes-Kathedrale, eines der größten und bedeutendsten Kirchengebäude der Niederlande. Nach der Stadtführung und der Kirchenbesichtigung bleibt Freizeit, bevor es zurück nach Bonn geht.

–Programmänderungen oder Hotelwechsel innerhalb der gleichen Kategorie vorbehalten –